

Montag, 15. Juli 2024

Luxemburger Wort

Zusammenarbeit mit der Justiz

Damit Kinder keine Sexualstraftaten mehr begehen

Weil immer mehr Sexualstraftäter jünger als 18 Jahre sind, betreut die Alupse ab dem 1. Juli auch einschlägig vorbestrafte Jugendliche.



Kinderarzt Dr. Roland Seligmann (r.) ist Gründer und Präsident der Alupse, Sophie Feller die Direktionsbeauftragte. Foto: Anouk Antony

Kinderarzt Dr. Roland Seligmann (r.) ist Gründer und Präsident der Alupse, Sophie Feller die Direktionsbeauftragte. Foto: Anouk Antony

[Franziska Jäger](#) - Redakteurin

01.07.2024

Es ist ein Novum in Luxemburg: Die Association Luxembourgeoise de Pédiatrie Sociale (Alupse), eine Anlaufstelle für Opfer sexueller Gewalt gegen Kinder, wird ab dem 1. Juli in einer besonderen Form mit der Justiz zusammenarbeiten. Sie wird nun auch Täter betreuen und so dafür sorgen, dass minderjährige Sexualstraftäter nicht rückfällig werden.



Der Alupse-Sitz befindet sich seit 2023 in der Route de Thionville in Howald auf Nummer 20. Foto: Anouk Antony

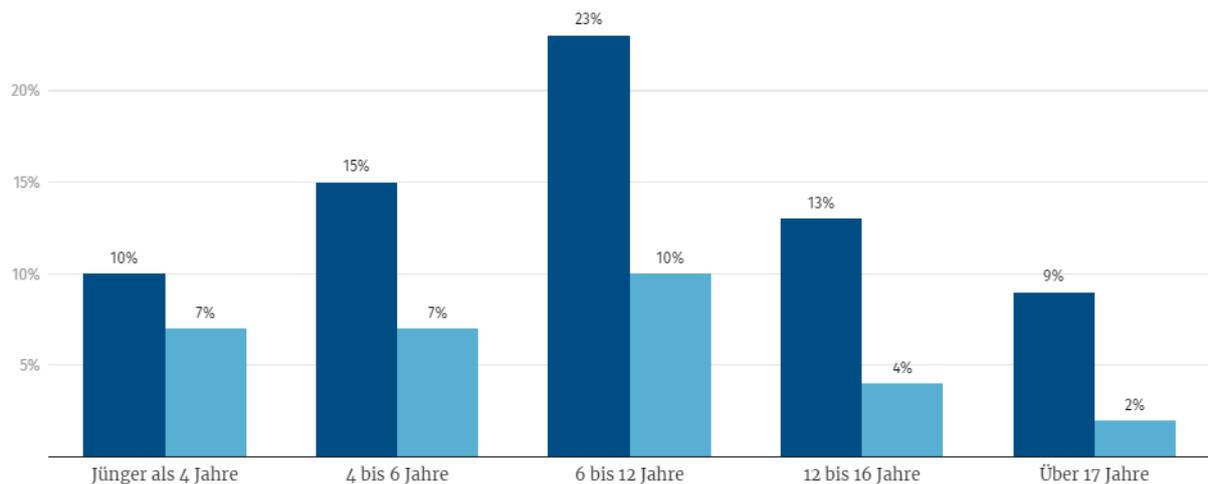
Der Alupse-Sitz befindet sich seit 2023 in der Route de Thionville in Howald auf Nummer 20. Foto: Anouk Antony

„Wir sehen immer mehr Kinder, die Opfer von sexueller Gewalt geworden sind“, sagt Roland Seligmann, Kinderarzt und [Alupse](#)-Präsident, im Gespräch mit dem LW. Doch damit nicht genug: „Was schockierend ist, ist die Tatsache, dass immer mehr Täter jünger als 18 Jahre alt sind. Der jüngste Täter war sieben Jahre alt.“

Alter der Kinder

(70% Mädchen, 30% Jungen)

■ Mädchen ■ Jungen



Quelle: Alupse

Seligmann erzählt von einem Fall, der sich in einer Maison Relais zugetragen haben soll. Demnach soll ein Siebenjähriger ein sechsjähriges Mädchen ausgezogen haben, sich auf sie gelegt und unangebrachte Bewegungen gemacht haben. „Das war kein Kinderspiel“, sagt der Kinderarzt.

Strafe allein reicht nicht

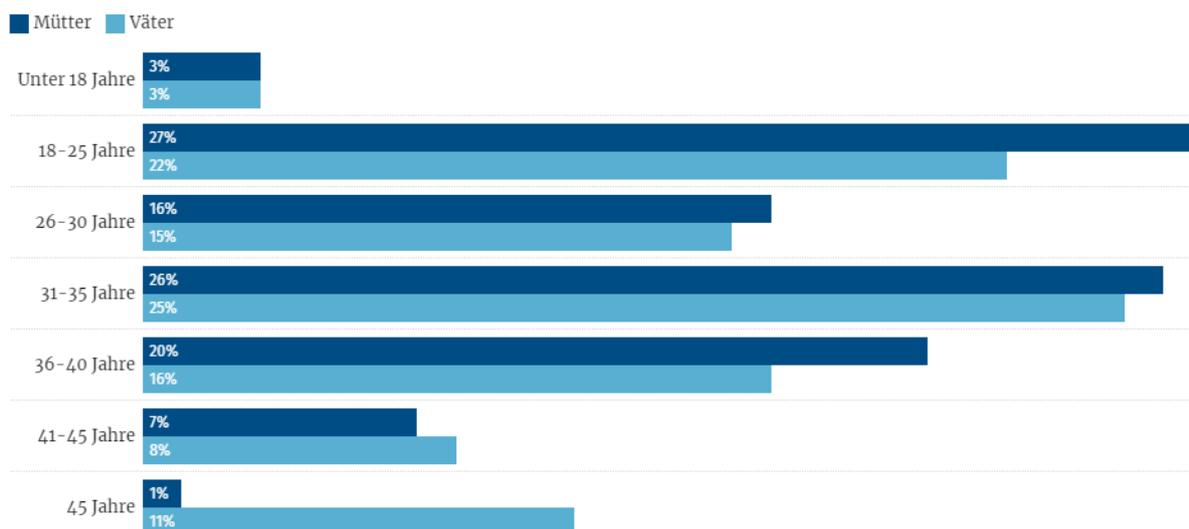
„Es gibt jetzt diese Realität, die sich in den vergangenen zehn Jahren entwickelt hat.“ Dabei handele es sich um ein europaweites Phänomen. „Wir brauchen einen neuen Umgang mit dieser Situation“, sagt Seligmann. Konkret heißt das: Jugendliche Straftäter sollen nicht nur bestraft, sondern therapeutisch begleitet werden. Das neue Programm trägt den Namen Alupse Cosmos.

Lesen Sie auch:

Immer mehr Sexualstraftäter sind jünger als 18 Jahre

Das Problem kennt man auch bei der Staatsanwaltschaft nur allzu gut. „Bisher habe ich immer nur die Opfer von Sexualstraftaten zu Alupse geschickt, aber ich habe gemerkt, dass das nicht genügt“, sagt Staatsanwalt David Lentz gegenüber dem „Luxemburger Wort“. „Deshalb schicke ich nun auch die Täter zu Alupse, damit sie verstehen, welches Leid sie den Opfern und ihren Angehörigen zugefügt haben. Eine Strafe allein reicht nicht, daraus lernen die Täter nichts.“ David Lentz spricht von einem „investissement à long terme“, um die Zahl der [Opfer](#) zu verringern.

Alter der Eltern bei Alupse bébé (Hilfe bei der Elternschaft und Vorbeugung gegen mögliche Misshandlungen)



Quelle: Alupse

Ziel sei es, auf allen Ebenen multidisziplinär zu intervenieren. Bei sehr jungen Minderjährigen solle hauptsächlich ein therapeutischer und erzieherischer Ansatz durch „medizinisch-sozial-therapeutischen Experten“ unter Aufsicht der Justizbehörden verfolgt werden. Das neue Team besteht aus [Psychologen](#), Sexologen, Psychotherapeuten, Pädagogen sowie Kinder- und Hausärzten.

Studien zufolge sinke das Rückfallrisiko der minderjährigen Sexualstraftäter durch diesen therapeutischen Ansatz auf 15 Prozent. Die Zahl der Minderjährigen, die im Jahr 2023 Opfer von sexueller Gewalt geworden sind, belaufe sich laut Lentz auf 150 Kinder und Jugendliche. Präzise Zahlen zu minderjährigen Sexualstraftätern könne Lentz in diesem Kontext hingegen nicht nennen, „weil wir kein Jugendstrafrecht haben“.

Einsätze im Jahr 2023

Das Alupse-bébé-Team hatte 1744 Einsätze in ganz Luxemburg (Hausbesuche, Erstgespräche, Krankenhausbesuche und Treffen mit externen Fachleuten und Familien).

Vorherrschende Staatsangehörigkeit der Mütter	Vorherrschende Nationalitäten der Väter
1.  Luxemburgisch	1.  Portugiesisch
2.  Portugiesisch	2.  Luxemburgisch
3.  Eritreer	3.  Franzosen
In der betreuten Zielgruppe sind 38 Nationalitäten vertreten.	In der betreuten Zielgruppe sind 21 Nationalitäten vertreten.

Quelle: Alupse

Dass die Zahl der [minderjährigen Sexualstraftäter](#) in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen ist, erklärt David Lentz einerseits damit, dass sich potenzielle Täter durch die sozialen Medien mehr zutrauen. „Andererseits werden durch die Aufklärungsarbeit und Sensibilisierungskurse in Schulen mehr Straftaten zur Anzeige gebracht. Die Leute sind aufmerksamer geworden und teilen uns deshalb mehr Straftaten mit. Statistisch gesehen sind die Zahlen schlecht, aber reell ist es besser geworden.“

Alupse und ihre Dienste

Alupse Dialog: Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre, die Opfer von Gewalt werden. Dazu zählen körperliche Gewalt, psychische Gewalt, sexueller Missbrauch und Vernachlässigung.

Alupse Bébé: befasst sich mit Situationen, in denen junge schwangere Frauen oder Frauen, die gerade entbunden haben, mit einer Vielzahl von Problemen konfrontiert sind, die die Mutter-Vater-Kind-Beziehung belasten. Alupse Bébé unterstützt zukünftige Eltern und fördert die Entwicklung zwischen Eltern und

ihrem heranwachsendem Kind. Es geht insgesamt um den Aufbau einer guten Mutter/Eltern-Kind-Beziehung.

Service Alupse Pédiatre sociale: arbeitet mit dem medizinisch-psychozialem Netzwerk zusammen und bietet Fachberatungen an, bildet Fachkräfte aus und führt Forschungsarbeiten durch, um den Kinderschutz zu verbessern.

Alupse Cosmos: Betreuung und Begleitung von minderjährigen Sexualstraftätern in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft.